

Integration von geflüchteten Ärzten, Zahnärzten und Apothekern in den Arbeitsmarkt „Gesundheit“ geglückt

12 Ärzte, Zahnärzte und Apotheker aus dem Nicht EU-Ausland erhielten im vergangenen Herbst ihre Approbationsurkunden überreicht. Die Kandidatinnen und Kandidaten waren Teil eines Vorbereitungsprogramms der Beramí-Akademie, Frankfurt. Die meisten der Teilnehmerinnen und Teilnehmer sind gut ausgebildet und haben in ihren Heimatländern schon jahrelang praktiziert.



Im Kreis der Absolventinnen und Absolventen: Dr. Dieter Nolte, LZKH, (vorne sitzend), Stefan Majer, Stadtrat (DIE GRÜNEN Ffm. Stadtparlament), Christof Diefenbach, Leiter HLPUG, Atilla Vurgun, Leiter Beramí, Kai Klose, neuer Hessischer Sozialminister, (stehend v.l.n.r).

Im Rahmen einer Feierstunde in der Beramí-Akademie, Frankfurt, empfingen die erfolgreichen Absolventinnen und Absolventen ihre Approbationsurkunden als anerkannte Heilberufe aus den Händen von Kai Klose, Hessischer Minister für Soziales und Integration, Christof Diefenbach, Leiter des Hessischen Landesprüfungs- und Untersuchungsamtes (HLPUG) sowie Stefan Majer, Stadtrat (DIE GRÜNEN im Römer). Dr. Dieter Nolte, Gleichstellungsbeauftragter der Landeszahnärztekammer Hessen (LZKH) und ehemaliges Vorstandsmitglied, stellte in seinem Grußwort die Aufgaben der Landeszahnärztekammer Hessen kurz, den Absolventinnen und Absolventen, vor.

Alle ausländischen Diplome werden einem Anerkennungsverfahren unterzogen; in den allermeisten Fällen müssen die ausländischen Fachkräfte eine Kenntnis- bzw. Gleich-

wertigkeitsprüfung sowie eine Fachsprachenprüfung C1 ablegen und erhalten nach erfolgreichem Durchlauf binnen eines Jahres ihre vollwertige Approbation. Weitere 31 Teilnehmende haben die Qualifizierungsmaßnahmen erfolgreich abgeschlossen und arbeiten – ausgestattet mit einer vorübergehenden Berufserlaubnis der Landesbehörde (§10 BÄO bzw. §13 ZHG) – in Kliniken, Praxen.

Die Agenturen für Arbeit und die Jobcenter fördern die Teilnahme an den Kursen durch die Vergabe von Bildungsgutscheinen. Die gute Kooperation der LZKH, dem HLPUG, der zuständigen Stelle zur Anerkennung der ausländischen Berufsabschlüsse sowie den Arbeitsagenturen und Jobcenter wurde von allen Beteiligten gelobt.

– PM / Bo –